



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK
Bundesamt für Strassen ASTRA
Bundesamt für Raumentwicklung ARE

Forum Städtekonferenz Mobilität
11. November 2022

Die Parkierung, ein Hebel für die Verkehrspolitik: Die Sicht des Bundes

Maik Hömke, Projektleiter, Netzplanung

Bundesamt für Strassen ASTRA
www.astra.admin.ch

Bundesamt für Raumentwicklung
www.are.admin.ch



Inhalt

- Ausgangslage
- Studien und Aktivitäten des Bundes (UVEK: ASTRA, ARE)
- Erkenntnisse
- Empfehlungen/Wünsche des Bundes



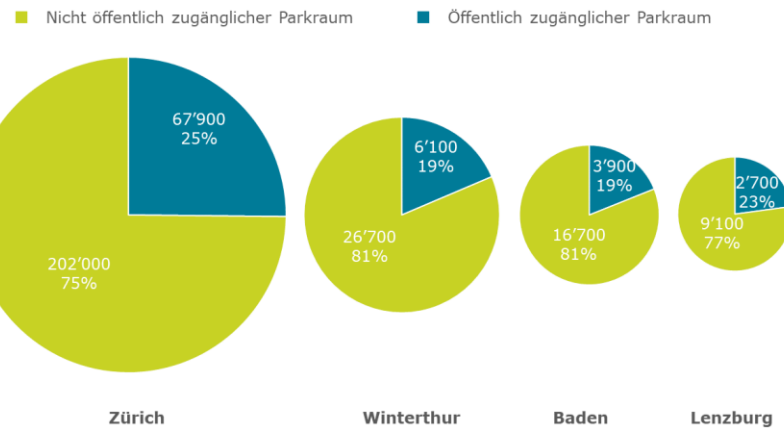
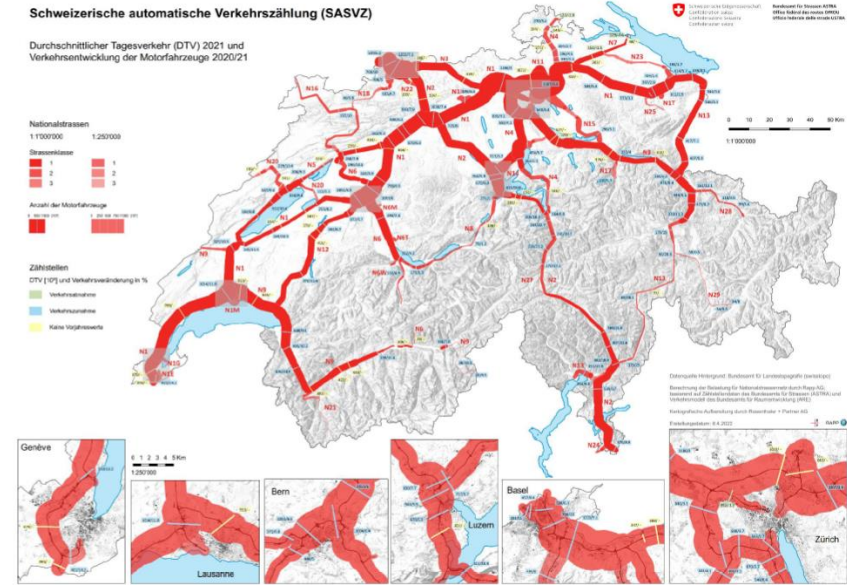
Ausgangslage

- Bund hat kaum Handlungsbefugnisse und Aufgaben zur Parkierung
- Dennoch Interesse des Bundes an Parkierung

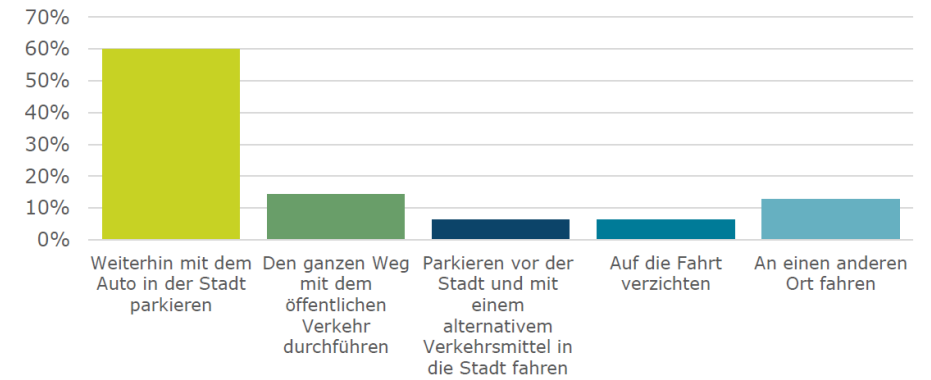


Ausgangslage

- Mobilität
- Parkierung Situation:



Preis:

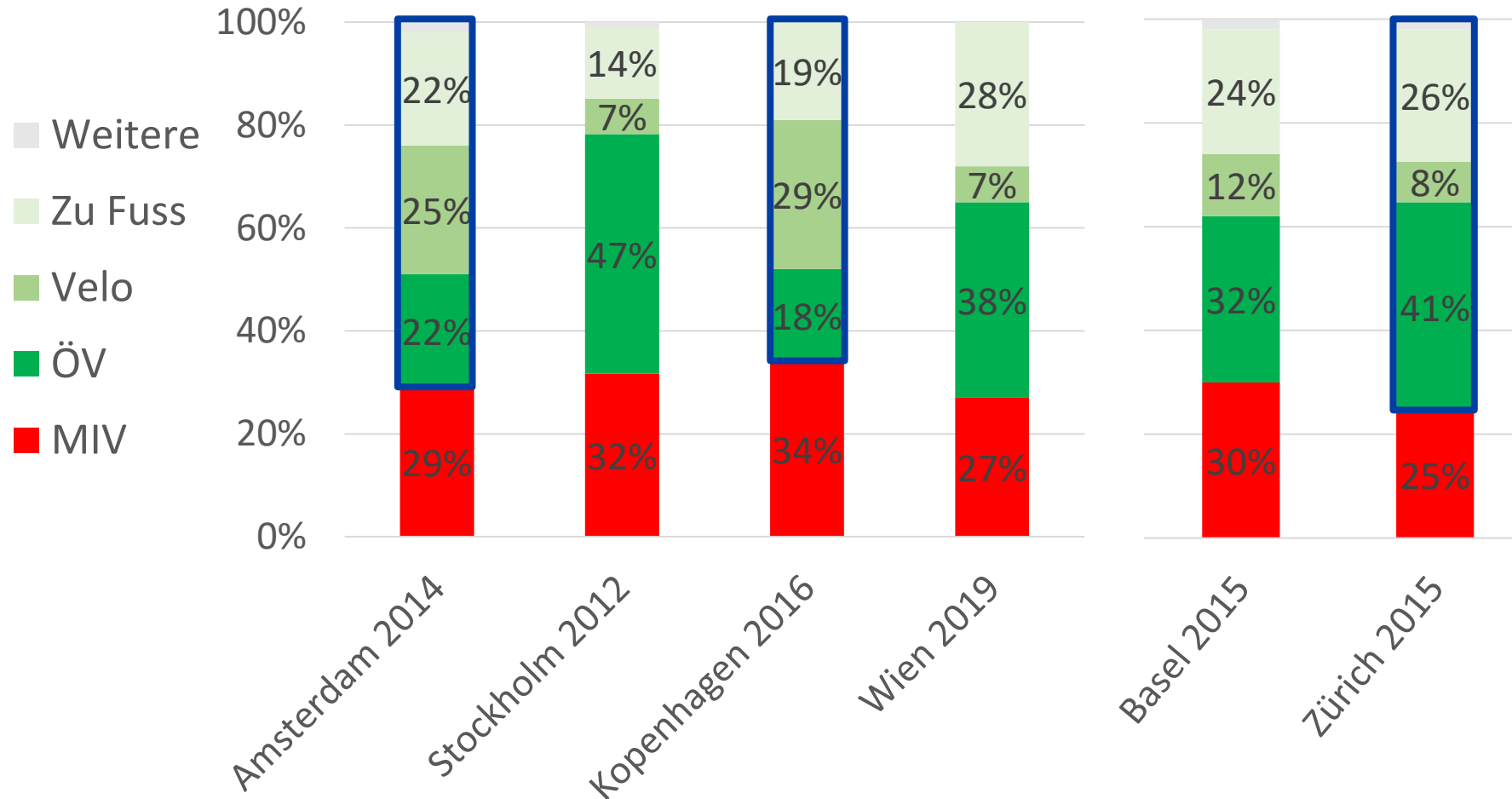


Quelle: Schnittstellenprogramm ASTRA



Ausgangslage: Verlagerung MIV stösst an Grenzen....

Modal Split (Anzahl Wege) (diverse Quellen)



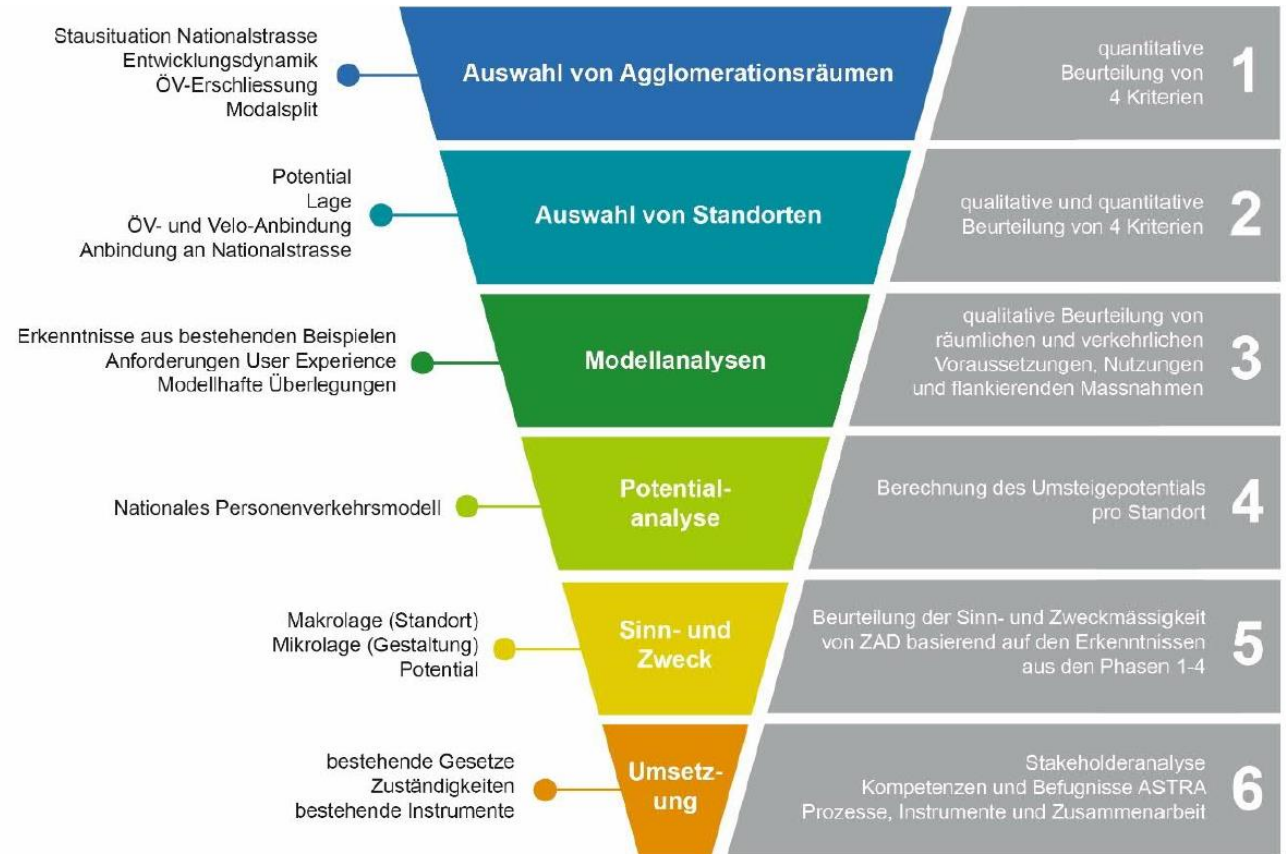
1) MIV-Anteil in Zürich ist tiefer als in Kopenhagen oder Stockholm

2) Verlagerung MIV hat Grenzen



Aktivitäten des Bundes

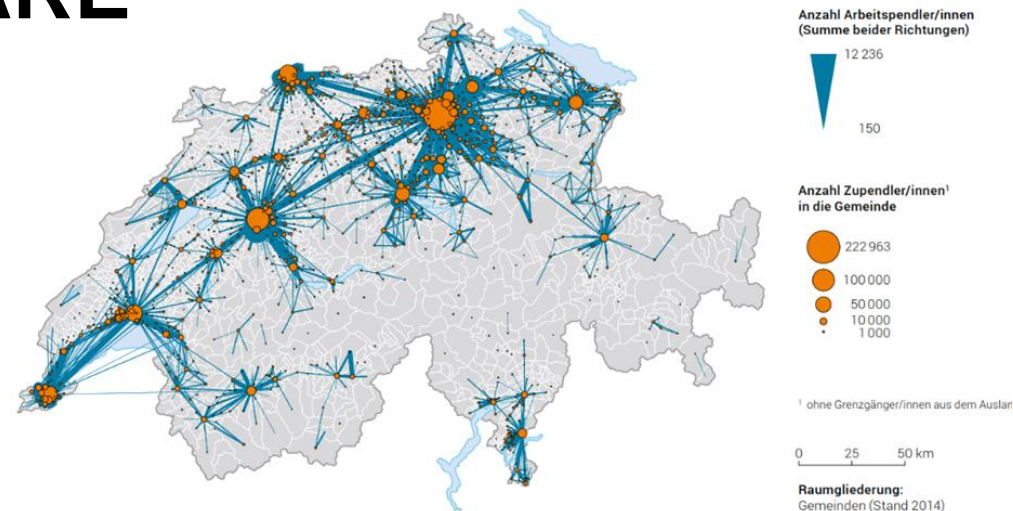
- UVEK: Programm Verkehrsdrehscheiben
(mit BPUK/KöV, SSV, SGV)
- ASTRA : Schnittstellenprogramm
- BAV: Ausbau der Eisenbahn-
Infrastruktur inkl. Bahnhöfe
- ARE: Programm
Agglomerationsverkehr





Aktionsprogramm Drehschreiben des UVEK – Rolle des ASTRA und des ARE

Förderung und Attraktivitätssteigerung multimodaler Drehscheiben



Bund

- setzt planerischen/rechtlichen Rahmen (Sachplan Verkehr, Teil Programm)
- begleitet fachlich (Grundlagenstudien; Methodenarbeit)
- finanziert mit (Infrastrukturprogramme, Agglomerationsprogramme)

Kantone, Regionen, Städte / Gemeinden

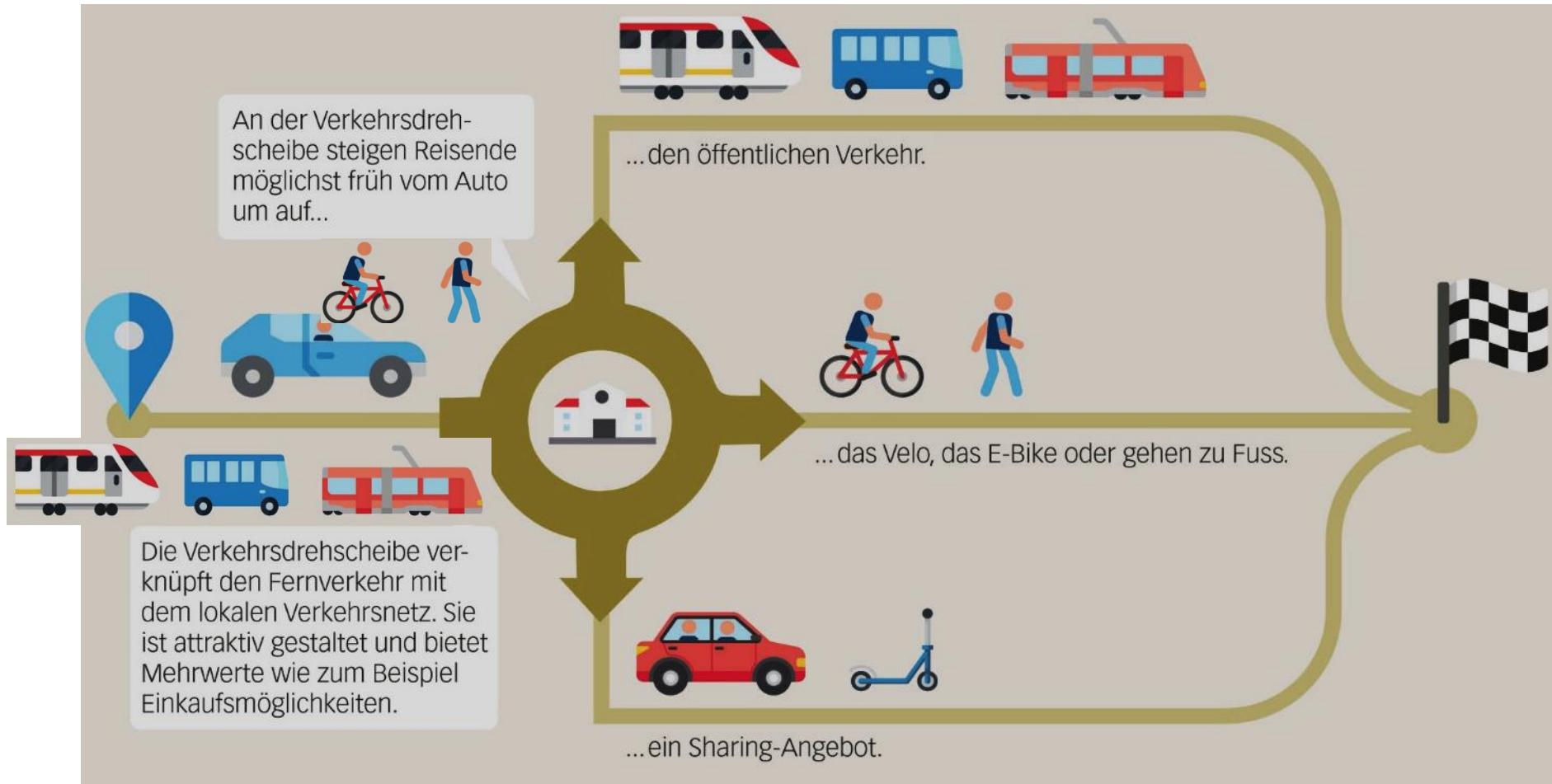
- entwickeln gesamträumlich abgestimmte Konzepte
- setzen diese um > konkrete Projekte

Gemeinsam

- Arbeiten in Beispielräumen: **Pilotstudien und –projekte** > setzt gute Zusammenarbeit voraus



Verkehrsdrehscheiben: Die Leute am geeigneten Ort zum Umsteigen bewegen



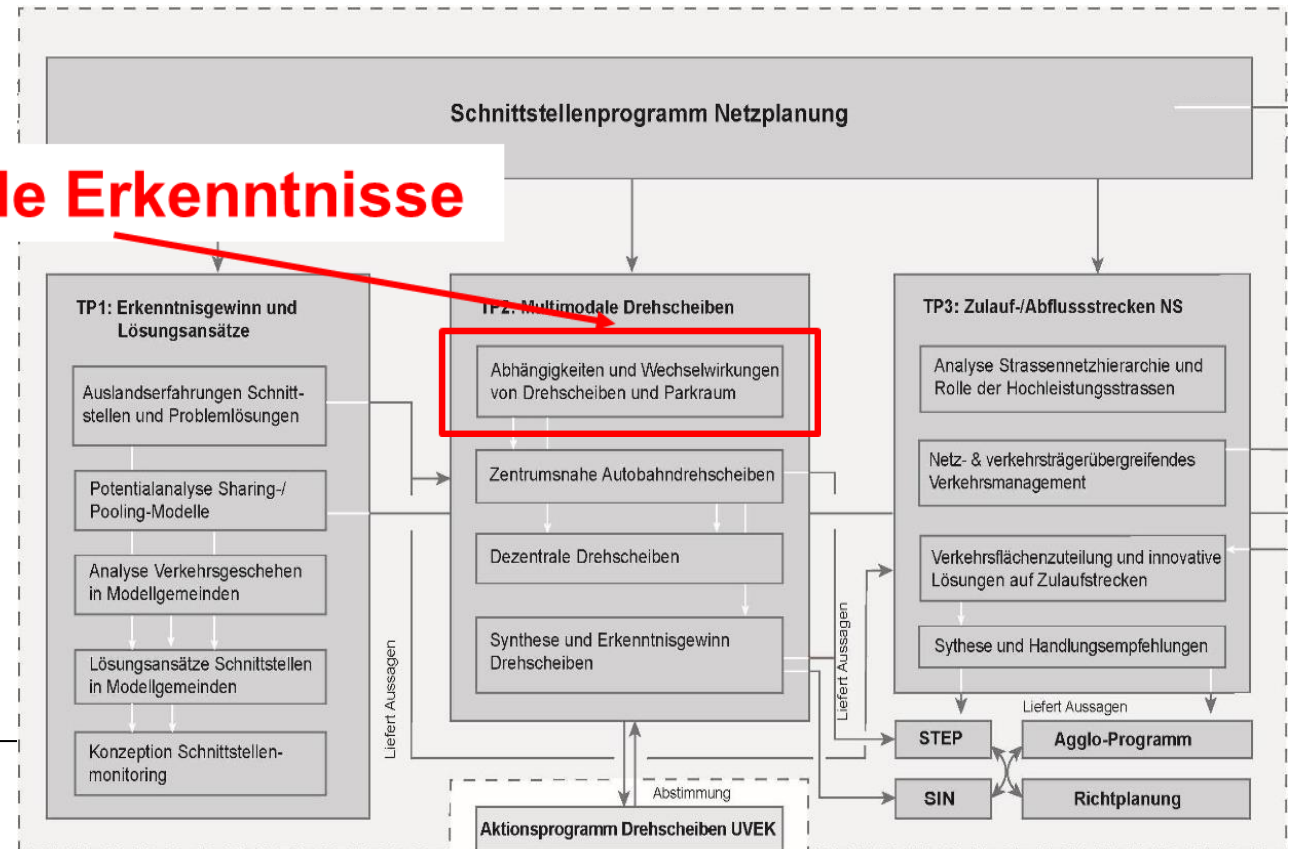
Einbettung der VDS ins Gesamtsystem (Quelle: ARE)



Schnittstellenprogramm ASTRA

- Programm zur Untersuchung der Schnittstellenprobleme:
 - Grundlagen erarbeiten/Wissenslücken schliessen
 - Rahmenbedingungen, Anforderungen und Handlungsempfehlungen erarbeiten
 - Thesen bestätigen/widerlegen sowie Ideen und Konzepte auszutesten
 - März 2020 – Ende 2022
 - 11 Studien

Zentrale Erkenntnisse





Analyse Abhängigkeiten und Wechselwirkung von Drehscheiben und Parkraum - Übersicht

Analyse der Parkplatzsituation im Zusammenhang mit Planung von Drehscheiben



Ziel: Relevante Akteure und ihre Rolle bestimmen.



Untersuchungen

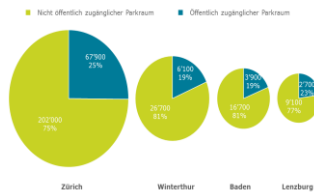
Analyse der Parkplatzsituation an verschiedenen Standorten auf Achse Aarau-Baden-Zürich-Winterthur und ihrer Wechselwirkungen zu potenziellen multimodalen Drehscheiben.



Analyse Abhängigkeiten und Wechselwirkung von Drehscheiben und Parkraum - Ergebnisse



Urbaner Parkraum = in der Kompetenz der Gemeinden



Schwierigkeiten in der Datenerfassung
(Nur 20 - 30% der Parkplätze öffentlich; Rest privat)



Risiko eines erhöhten Verkehrsaufkommens bei Nebenangeboten an Drehscheiben



Analyse Abhängigkeiten und Wechselwirkung von Drehscheiben und Parkraum - Fazit



$\frac{3}{4}$ der Parkplätze im Stadtzentrum sind privat → keine direkten Einflussmöglichkeiten



Die Parkgebühren im Stadtzentrum haben nur geringe Auswirkungen auf Nutzerverhalten



Städte/Gemeinden sehen die Drehscheiben als Konkurrenz zu ihren eigenen Parkplätzen in den Innenstädten.

Ohne markanten Abbau der Parkplätze in Zentren keine funktionierenden Drehscheiben



Generelle Erkenntnisse aus dem Schnittstellenprogramm

- Verkehrsdrehscheiben allein reichen nicht
- Drehscheiben an geeigneten Standorten (Quelle)
- Vorsicht vor unerwünschten Nebenwirkungen
- Starke flankierende Maßnahmen notwendig
- Ausrichtung Siedlungsentwicklung und Drehscheiben
- Attraktiver ÖV, LV durch Gemeinden für Drehscheiben
- Gebührenverzicht bei Verzicht auf innerstädtische Parkierung?



Studie ARE: Parkraummanagement als Instrument



vorher

- Zugänglichkeit urbaner Zentren für den MIV zu verbessern.
- PP-Suchverkehr zu vermeiden.

nachher

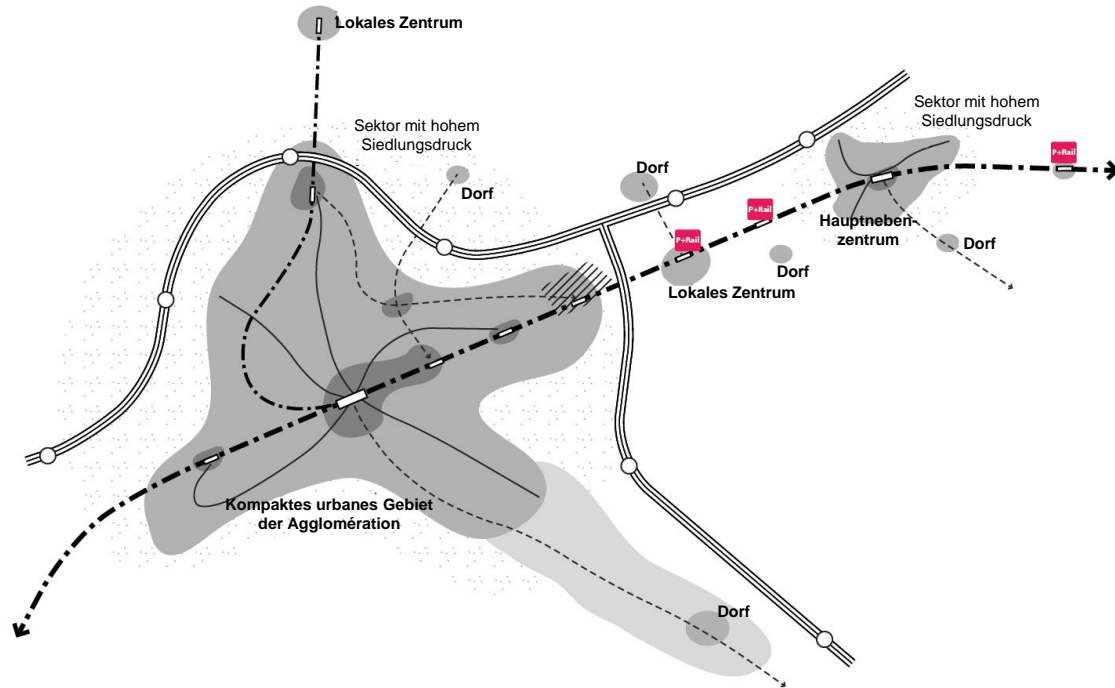


- MIV-Verkehr gezielt in weniger sensible Räume zu lenken.
- Urbane Zentren als attraktive Wohn- und Begegnungsorte zu bewahren.

Quelle: Stadt Zürich



Parkraummanagement im Agglomerationsprogramm



- Regionale Abstimmung im funktionalen Raum
- Parkraummanagement als Scharnier zwischen Siedlung und Verkehr
- Fokus auf Kernstadt und urbaner Gürtel von Agglomerationen
- Gezielter Einsatz in Gebieten mit vielen Arbeitsplätzen und publikumsintensiven Einrichtungen

Schematische Darstellung von P+R auf einer Zufahrtsachse Quelle: ARE



Empfehlungen/Wünsche des Bundes

- Verfügbarkeit der NS bleibt zwingend nötig
- Parkraummanagement nicht isoliert betreiben (Gesamtsicht notwendig)
- Zusammenarbeit Bund, Kantonen, Gemeinden intensivieren, gemeinsame Pilotprojekte
- Überprüfung und Ergänzung der Normen zur Parkierung
- Unterstützung des Parkraummanagement in den bestehenden Planungsinstrumenten und Agglomerationsprogrammen
- Weiterentwicklung Programm Verkehrsdrehscheiben
- Verfolgung neuer Technologien



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Maik Hömke

Projektleiter Verkehrsplanung

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und

Kommunikation UVEK

Bundesamt für Strassen ASTRA

Abteilung Strassennetze

Netzplanung

Postadresse: 3003 Bern, Standortadresse: Pulverstrasse 13, 3063 Ittigen

Tel +41 58 481 00 98

maik.hoemke@astra.admin.ch

www.astra.admin.ch

Bundesamt für Strassen (ASTRA) und Bundesamt für Raumentwicklung (ARE)